

Qualifizierung von MOSES-Trainern

1 Zielsetzungen

Die Ausbildung zum MOSES-Trainer hat das Ziel, Angehörigen aus den Gesundheitsberufen zur effektiven Durchführung des Modulare Schulungsprogramms Epilepsie – MOSES zu befähigen. Dies erfolgt im Rahmen eines multidimensionalen, integrativen, medizinisch und psychosozial orientierten Ansatzes.

Neben der Vermittlung von Schulungsinhalten, dem Üben von Moderationstechniken und dem Vermitteln medizinischen und psycho-sozialen Grundwissens sollen eine wertschätzende Grundhaltung sowie die Aspekte kommunikativer Kompetenz, Gruppendynamik, Interdisziplinarität und eine ansprechende didaktisch-methodische Vermittlung im Sinne von sozialem Modellernen durch die Trainerausbildung erreicht werden.

2 Voraussetzungen für die Zulassung zur MOSES-Trainerausbildung

Zur Ausbildung zugelassen sind nur Personen mit einer beruflichen Qualifikation, die für die Beratung und/oder Behandlung von Menschen mit Epilepsie relevant ist. Diese sind

1. Medizinisches Fachpersonal: typischerweise Arzt, Krankenpfleger/-schwester, Heilerziehungspfleger, Arzthelferin, Medizinisch-technische Assistenten.
2. Pädagogisch-therapeutisches Fachpersonal: typischerweise Psychologe, Pädagoge, Sozialarbeiter/-pädagog, Ergotherapeut, Erzieher, Heilpädagoge, Lehrer.

Arzthelferinnen, Heilerziehungshelfer und medizinisch-technische Assistenten können das Zertifikat nur erhalten, wenn sie den Block IV des Curriculums für beide Teilbereiche „medizinisches Wissen“ und „psychosoziales Wissen“ zusätzlich absolviert haben oder die von der „Deutschen Gesellschaft für Epileptologie“ (DGfE) zertifizierten „Zusatzausbildung Epilepsie“ durchlaufen haben.

Über Ausnahmen bzgl. der beruflichen Qualifikation entscheidet der Vorstand des Vereins zur Förderung von Epilepsieschulungen (VEpS) im jeweiligen Einzelfall.

Für die Teilnahme am Aufbaukurs und damit die Erteilung des MOSES-Trainer-Zertifikates wird eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung in der Beratung und/oder Behandlung von Menschen mit Epilepsie vorausgesetzt. Hierüber ist ein Nachweis zu erbringen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass ausreichendes Wissen über Diagnostik und Therapie der Epilepsien sowie ihre körperlichen, psychischen und sozialen Folgen vorhanden ist.

Weitere Voraussetzungen sind:

- Absichtserklärung, MOSES kontinuierlich durchzuführen
- Verpflichtungserklärung, durchgeführte Schulungen kontinuierlich durch die Teilnehmer beurteilen zu lassen.
- Verpflichtungserklärung, alle MOSES-Schulungen an die Geschäftsstelle zu melden, die Bewertungsbögen zu übermitteln und damit kontinuierlich am Benchmarking teilzunehmen.

3 Qualifikation zum MOSES-Trainer

3.1 Das Curriculum

Die Qualifikation zum MOSES-Trainer erfolgt nach einem festgelegten Curriculum in vier Ausbildungsblöcken durch vom Verein zur Förderung von Epilepsieschulungen (VEpS) anerkannte Schulungen, wobei Block I-III sukzessive durchlaufen werden:

- Block I: Seminar: Grundkurs
- Block II: Durchführung von zwei Schulungen unter Supervision
- Block III: Seminar: Aufbaukurs
- Block IV: Vertiefungskurse "medizinisches Wissen" (a) und „psychosoziales Wissen" (b)

Mit Block IV soll dem unterschiedlichen Wissensstand der Berufsgruppen (medizinisches und pädagogisch-therapeutisches Fachpersonal) Rechnung getragen werden. Medizinisches Fachpersonal hat an dem Ergänzungskurs „psychosoziales Wissen" teilzunehmen, pädagogisch-therapeutisches Fachpersonal an dem Kurs „medizinisches Wissen". Ausnahmen sind möglich bei Nachweis des entsprechenden Fachwissens (z.B. das ärztliche Zertifikat „Epileptologie plus" oder die von der „Deutschen Gesellschaft für Epileptologie" (DGfE) zertifizierte „Zusatzausbildung Epilepsie"). Eine Befreiungsmöglichkeit von anderen Kursteilen des Curriculums für bestimmte Berufsgruppen besteht im Übrigen nicht.

Medizinisches Fachpersonal, z. B. Arzthelferinnen können eine dem pädagogisch-therapeutischen Fachpersonal entsprechende Qualifikation im Ergänzungskurs „Pädagogisch-therapeutische Qualifikation von MOSES-Trainern" erwerben

Ein Schwerpunkt der Trainerausbildung bildet die Arbeit in Kleingruppen, in denen wesentliche Bestandteile des Programms praktisch eingeübt werden.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung von Epilepsieschulungen (VEpS) überprüft und beurteilt einzureichende Ausbildungs- und Berufsnachweise und stellt Abschlusszertifikate nach Absolvierung aller vier Ausbildungsblöcke aus.

3.2 Grundkurs

3.2.1 Inhalte

Das Schulungsprogramm MOSES:

- die Entwicklung des Schulungsprogramms MOSES
- die Grundannahmen und allgemeinen Zielsetzungen von MOSES
- Aufbau und Durchführung von MOSES (siehe Anlage: Arbeitsmaterialien I: Seminargestaltung).
- die 9 Themenmodule und ihre spezifischen Zielsetzungen
- vertraut machen mit den Schulungsunterlagen (Trainerleitfaden, Erarbeitungsbuch, Arbeitsmaterialien I und II)

Voraussetzungen für die Durchführung von Schulungen

- Voraussetzungen bei den Teilnehmern
- Schulung in Kleingruppen
- Organisation von MOSES-Schulungen

Qualitätssicherung

- Bewertung durch die Teilnehmer mit den Bewertungsbogen

- Epilepsie-Wissens-Test
- Benchmarking
- Ergebnisse der Evaluationsstudie von MOSES

Didaktik

- Grundbegriffe des Lernens (siehe Anlage: Arbeitsmaterialien II Moderation)
- Moderationstechniken kennen lernen z. B. Zuruffragen, Mind-Maps, Thesen
- Übungen zur Moderation von MOSES-Schulungen

3.2.2 Dauer

Insgesamt 12 Unterrichtseinheiten mit je 50 Minuten.

3.3 Durchführung von Schulungen unter Supervision

3.3.1 Voraussetzung

Teilnahme am MOSES Trainer-Grundkurs (s.o.).

3.3.2 Inhalte

- Durchführung von 2 MOSES-Schulungen mit allen Modulen in der vorgegebenen Reihenfolge.
- Supervision der beiden Schulungen durch zertifizierten Moses-Trainer nachgewiesen durch ein vom zertifizierten MOSES Trainer unterschriebenes Kurzprotokoll über durchgeführte Schulungen mit Ergebnis der Supervision.
- anonyme Beurteilung der Schulungen durch die Teilnehmer mittels der standardisierten Bewertungsbogen.
- Übergabe der Beurteilungsbogen an die MOSES-Geschäftsstelle zur weiteren Auswertung und Teilnahme am Benchmarking.
-

3.4 Aufbaukurs

3.4.1 Voraussetzungen

- Teilnahme am Moses Train-the-Trainer-Grundkurs
- Durchführung von 2 MOSES-Schulungen unter Supervision (s. 3.1.3.3).

3.4.2 Vorbereitung des Aufbaukurses durch die Teilnehmer

Zur Vorbereitung müssen die Teilnehmer jedes Modul des Trainerhandbuchs anhand folgender Fragen durcharbeiten:

- Probleme bei der Moderation?
- Probleme im Umgang mit Teilnehmern: Kritik, viele Redner: Wie gehen Sie damit um?
- Wo habe ich Probleme/Schwierigkeiten? Fachliche Fragen?
- Was mache ich anders als im Trainerhandbuch beschrieben?
- Was habe ich verändert? Thesen, Zuruffragen, Folien?
- Was mache ich zusätzlich? Themen? Vertiefung von Lesekapiteln?

- Was lasse ich weg? Warum?

3.4.3 Inhalte (Grundlage: „Arbeitsmaterialien Aufbaukurs“)

- Erarbeitung des Umgangs mit „Stolpersteinen“
- Vertiefung der Kenntnisse über Moderation: Kommunikation, Motivation, Durchsetzung
- Erfahrungsaustausch, Lernen und Üben
- Vertiefung der Kenntnisse psycho-sozialer Inhalte
- Vertiefung der Kenntnisse medizinischer Inhalte

3.4.4 Dauer

Insgesamt 12 Unterrichtseinheiten mit je 50 Minuten.

3.5 Vertiefungskurse: „medizinische Grundlagen“ und „psychosoziale Grundlagen“

3.5.1 Voraussetzungen

Keine.

3.5.2 Ziele

Die aktuellen wesentlichen Wissensgrundlagen über die Epilepsien, deren Ursachen, Pathophysiologie, medikamentöse Behandlung, weitere medizinische Therapiebausteine und psychosoziale Aspekte der Epilepsien sollen vermittelt, diskutiert und für die Schulung handhabbar gemacht werden.

3.5.3 Inhalte der Ergänzungskurse

Die wesentlichen Inhalte aus dem Bereich der Medizin, Psychologie und Sozialrecht werden dargestellt. Der inhaltliche Kontext geht dabei über das Wissen hinaus, das Teilnehmern in der Epilepsieschulung angeboten wird und umfasst auch das für den MOSES-Trainer notwendige Hintergrundwissen. Es werden die inhaltlichen Schwerpunkte für die Schulung von Menschen mit Epilepsie dargestellt.

Inhalt des Vertiefungskurses „Medizinische Grundlagen“

Medizinische Grundlagen

- Anatomie, Physiologie Pathophysiologie

Krankheitsbild Epilepsie

- Epidemiologie
- Ursachen
- Anfallsformen
- Prognose

Diagnostik

- neurologische Untersuchung
- EEG-Untersuchung
- bildgebende Verfahren

Behandlung

- medikamentöse Behandlung, Nebenwirkungen, abgestufte Behandlungsstrategien, neue Medikamente
- Therapiehilfsmittel
- Epilepsiechirurgische Behandlung
- nicht-medikamentöse Behandlung – Lebensführung u. Selbstkontrolltechniken
- Notfallmanagement
- Risiken und Alltagsmanagement

Inhalt des Vertiefungskurses „Psychosoziale Grundlagen“

Psychische Aspekte

- Krankheitsbewältigung
- Epilepsie und Partnerschaft, Familie
- Selbstwert

Teilhabe am Arbeitsleben

- Beurteilung der Gefährdung
- Haftung bei Unfällen
- Information des Arbeitgebers
- Hilfen im Arbeitsleben nach SGB IX

Rehabilitation

- medizinische Rehabilitation
- Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Führerschein

- gesetzliche Grundlagen
- Zuständigkeiten
- Was muss der Betroffene beachten?

Schwerbehinderung

- gesetzliche Grundlagen
- Vor- und Nachteile
- Leistungsträger
- Ansprechpartner
- ausgewählte Hilfen und Leistungen

Über Epilepsie sprechen

- Grundlagen
- Wen informiere ich wann, wo, wie?

3.5.4 Dauer

Pro Vertiefungskurs 3 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten

3.6 Ergänzungskurs „Pädagogisch-therapeutische Qualifikation von MOSES-Trainern“

Inhalte wie im Vertiefungskurs „Psychosoziale Grundlagen“. Dauer 10 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten.

4 Zertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss aller 4 Bausteine des Curriculums wird ein Zertifikat „Moses-Trainer/-in“ erteilt. Dieses bestätigt die Teilnahme an den 4 Bausteinen und berechtigt zur selbständigen Durchführung von MOSES-Schulungen.

MOSES-Trainer

